

Tätigkeitsbericht des Personalrats

vorgelegt zur

Personalversammlung am 03. Februar 2012

Berichtszeitraum: Februar 2011 bis Februar 2012

Inhaltsverzeichnis

Mitglieder des Personalrats der HMTMH	3
Vorwort.....	4
Tarifrecht – Eingruppierungen - Entgeltordnung.....	5
Arbeits- und Sicherheitsschutz.....	5
Datenschutz.....	5
Beratung von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern	6
Zusammenarbeit Personalrat - Dienststelle	6
Anlage zum Tätigkeitsbericht des Personalrates	7

Mitglieder des Personalrats der HMTMH

Vorsitzende:

Daniela John, Verwaltungsangestellte
Raum E 002, Hindenburgstr. 2-4
Tel: 3100-7227

Stellv. Vorsitzender:

Dr. Michael Großbach, Techn. Angestellter
Raum 12, Schiffgraben 48
Tel: 3100-560

Mitglieder:

Petra Buchwald, Verwaltungsangestellte
Raum 4.82, EXPO
Tel: 3100-416

Anja Wohne, Verwaltungsangestellte
Raum 3.007 , Hindenburgstr. 2-4
Tel: 3100-7204

Die Vertrauenspersonen der Schwerbehinderten

Prof. Dr. Raimund Vogels,
Seelhorststr. 1-4
Tel: 3100-7631

Die Mitglieder des Personalrates sind in folgenden Ausschüssen der HMTMH vertreten:

Arbeit- und Sicherheitsausschuss	Daniela John, Anja Wohne
Lenkungsgruppe audit familiengerechte Hochschule	Michael Großbach
Lenkungsgruppe HISinOne	Daniela John

Unsere Sprechzeiten:

Montag von 13:00 bis 15:00 Uhr
Büro: Schiffgraben 48, 3. OG, Raum 37
Tel: 3100-567
Mail: personalrat@hmtm-hannove.de

Vorwort

Die vergangenen 4 Jahre unserer Amtszeit sind schnell vergangen und waren mit vielen Herausforderungen und Ereignissen versehen, die uns gezeigt haben, dass die Hochschule für Musik, Theater und Medien Hannover einen Personalrat braucht, der sich auch weiterhin für die Anliegen der Beschäftigten aus Verwaltung und Technik einsetzt und alles daran setzt, dass die Leistung anerkannt wird, und sich dafür engagiert, dass eine Kultur der gegenseitigen Achtung und des Respekts auch zukünftig fortbesteht.

Für den Personalrat ist und bleibt es auch weiterhin eine Kernaufgabe, in allen Bereichen für ausreichendes, gesundes, gut qualifiziertes und in sinnvollen Strukturen eingesetztes Personal zu sorgen.

Nachfolgend sind die wesentlichen Punkte unserer Arbeit im Zeitraum vom Februar 2011 bis Februar 2012 dokumentiert.

Wir freuen uns über offene und kritische Hinweise der Kolleginnen und Kollegen, die dazu führen, unsere Arbeit zu verbessern.

Tarifrecht – Eingruppierungen - Entgeltordnung

Nach Inkrafttreten des TV-L (Tarifvertrag für die Beschäftigten der Länder) 2006 gibt es immer noch einige Baustellen. Änderungen gab es in 2011 zum Abschnitt Strukturausgleich.

Des Weiteren hat die Gewerkschaft erreicht, dass die mit Inkrafttreten des TV-L zu einem Stichtag abgeschnittenen Bewährungsaufstiege verlängert wurden. Da Beschäftigte aber bei Inanspruchnahme dieser Möglichkeiten die ihnen bereits gewährten Strukturausgleiche verlieren, muss in jedem Einzelfall geprüft werden, was für die/den Einzelne/n günstiger ist. Der Personalrat konnte und kann nur über die allgemeinen Regelungen Auskunft geben, und darüber, welche möglichen Konsequenzen eine Antragstellung hat.

Mit Spannung haben der Personalrat und auch die Beschäftigten darauf gewartet, dass eine neue Entgeltordnung (neue Tätigkeitsbeschreibungen) zwischen Arbeitgeber (Tarifgemeinschaft deutscher Länder) und Gewerkschaften vereinbart wird. Dies war mit der Tarifeinigung 2006 mit den Arbeitgebern so festgelegt worden. Fünf Jahre später steht nun die Tarifeinigung fest, die am 01.01.2012 in Kraft getreten ist. Allerdings wurde der BAT nur an einigen wenigen Punkten verändert. Die Umsetzung der neuen Vorschriften wird uns im in diesem Jahr beschäftigen. Hier ist ebenfalls im Einzelfall zu prüfen, was für die/den Einzelne/n günstig ist. In diesem Zusammenhang hat die Personalleitung uns zugesichert, die Beschäftigten dahingehend zu informieren und zu unterstützen.

Nähere Informationen zum Strukturausgleich und zur Entgeltordnung sind auf unserer Internetseite (Verlinkung zur Gewerkschaft ver.di) abrufbar.

Arbeits- und Sicherheitsschutz

Arbeit- und Sicherheitsschutz ist ein ständiges Thema für den Personalrat. Der Personalrat ist im Arbeitsschutzausschuss als ständiges Mitglied vertreten. Eine enge Zusammenarbeit erfolgt hier mit der Fachkraft für Sicherheit Herrn Wolfgang Günther. So hat der Personalrat sich dafür eingesetzt, dass im Sommer 2012 eine Brandschutzübung durchgeführt wird. Der Personalrat befürwortet, diese Maßnahme auch im Verwaltungsgebäude, in der Hindenburgstr., durchzuführen. Der Personalrat hat für dieses Jahr angeregt, zusammen mit Herrn Günther eine Arbeitsplatzbegehung durchführen. In diesem Zusammenhang sollen die Abteilungen eine Brandschutzunterweisung erhalten und auf die Gefahren am Arbeitsplatz hingewiesen werden.

Datenschutz

Das Thema Datenschutz bleibt ein „beliebtes“ und manchmal auch *unbequemes* Thema für den Personalrat. Als Personalrat achten wir darauf, dass Beschäftigte vor einer Leistungs- und Verhaltenskontrolle geschützt werden und dass – wie es das Datenschutzgesetz vorsieht eine nur „sparsame“ Datensammlung stattfindet und das Recht der Beschäftigten auf informationelle Selbstbestimmung gewahrt wird. Daher setzt der Personalrat auf eine Zusammenarbeit mit dem Datenschutzbeauftragten der HMTMH, Herrn Prof. Dr. Hans Bäßler.

Im Berichtszeitraum stand das elektronische Schließenanlagensystem der HMTMH einmal mehr im Focus. Denn hier erfolgt eine Speicherung von Daten, die es ermöglicht nachzuvollziehen, wer wann in welchem Raum war. Der Personalrat hat die Hochschulleitung darauf hingewiesen, dass das im Zuge des Datenschutzes inakzeptabel ist. Diesbezüglich hat der Personalrat erreicht, dass eine Dienstvereinbarung zwischen der Präsidentin und dem Personalrat geschlossen wurde.

Des Weiteren wurden im Berichtszeitraum die Vorbereitungen für die Einführung eines neuen Bibliothek Softwareprogramms (LBS4) vom Hauptpersonalrat (HPR) für alle Hochschulen in Niedersachsen getroffen. Hier hat der HPR, in Zusammenarbeit mit dem Personalrat, eine Rahmenvereinbarung für alle Hochschulen in Niedersachsen mit dem MWK erstellt. Diese ist seit dem 11.10.2011 in Kraft.

Beratung von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern

Auch die Beratungsgespräche für die MitarbeiterInnen gehören zum Aufgabengebiet der Personalratsarbeit. Es hat sich gezeigt, dass die Anfragen im Berichtszeitraum zwar einen kleineren Teil der Arbeitszeit der Personalratsmitglieder in Anspruch nehmen, aber dennoch wichtig sind. Die Fragen der KollegInnen kamen zumeist aus dem Arbeits- und Tarifrecht, aber auch die zunehmenden Belastungen am Arbeitsplatz wurden angesprochen. Der Personalrat ist gefordert die Fragen mit dem nötigen Sachverstand zu beantworten. Schulungen sind in diesen Bereichen für die Personalräte notwendig.

Zusammenarbeit Personalrat - Dienststelle

Im Berichtszeitraum erfolgten die Treffen mit der Dienststelle (mindestens) einmal im Monat. Diese Vorgehensweise hat sich auch bewährt. Auch die frühzeitigere Beteiligung des Personalrats an mitbestimmungspflichtigen Maßnahmen, hat sich positiv entwickelt.

Die Kommunikationshürden und der geringe Informationsaustausch zwischen den Beschäftigten aus der Verwaltung, Lehre und Dienststelle sind für den Personalrat noch nicht zufriedenstellend. Der Personalrat erhofft sich hier auch zukünftig mehr Unterstützung seitens der Hochschulleitung sowie mehr Transparenz und Kommunikation auf allen Ebenen.

Was uns noch Wichtig ist

Auch nach 1 ½ - jähriger Einführung der neuen Bachelor- und Masterstudiengänge sind die damit verbundenen Herausforderungen noch allgegenwärtig. Umso mehr begrüßt der Personalrat die Qualifizierungsmaßnahme aus dem „Qualitätspaket Lehre“ sowie die Einführung des Campusmanagementsystems HISinOne. Das dazu beiträgt, dass sich ausreichendes, gesundes und gut qualifiziertes Personal in sinnvollen Bereichen einsetzen lässt, Entlastungen am Arbeitsplatz ermöglicht und Verbesserungen in der Zusammenarbeit mit den Beschäftigten der Verwaltung und Lehre erzielt werden können.

Anlage zum Tätigkeitsbericht des Personalrates

In der nachfolgenden Übersicht wollen wir den Umfang der personellen Mitbestimmung nach dem Personalvertretungsgesetz darlegen:

Maßnahmen, die der Mitbestimmung des Personalrats dienen, bedürfen seiner Zustimmung.

Mitbestimmungspflichtige Angelegenheiten sind insbesondere:

- Einstellungen
- Kündigungen
- Höher – und Herabgruppierungen
- Gestaltung der Arbeitsplätze
- Einführung grundlegender neuer Arbeitsmethoden
- Anordnung von Mehrarbeit und Überstunden
- Regelung der Ordnung in der Dienststelle und des Verhaltens der Bediensteten,
- Maßnahmen des Arbeits- und Gesundheitsschutzes einschließlich der Erstellung von Arbeitsschutzprogrammen sowie Regelungen, die der Verhütung von Dienst- und Arbeitsunfällen und Berufskrankheiten sowie dem Gesundheitsschutz auch mittelbar dienen

Die Aufzählung ist nicht abschließend, sie soll lediglich einen Überblick geben über die Vielzahl der Mitbestimmungsrechte.

Der Personalrat hat im Berichtszeitraum 21 Sitzungen abgehalten und war an 24 Personalmaßnahmen mitbestimmend oder mitwirkend beteiligt.

Der Personalrat hat

in	8	Fällen der Einstellungen und Eingruppierung
in	5	Fällen der Verlängerung von Arbeitsverträgen
in	2	Fällen der Höhergruppierung
in	1	Fall der Beförderung
in	4	Fällen der Arbeitszeiterhöhungen
in	1	Fall der Entfristung
in	2	Fällen der Übertragung höherwertiger Tätigkeiten
in	1	Fall der Wochenendarbeitszeit

zugestimmt.

Neueinstellungen

- ◀ Herr Oliver Rogalla von Heyden – Tonmeister
- ◀ Frau Katrin Franke – Institut zur Früh-Förderung musikalisch Hochbegabter (IFF)
- ◀ Herr Sebastian Seuring – Tontechniker
- ◀ Frau Grit Sommer – Veranstaltungswesen
- ◀ Herr Martin Neubauer – Musikermedizin (befristet)
- ◀ Frau Kristina Kräft – Gleichstellungsbüro
- ◀ Frau Ines Stricker - Institut für musikpädagogische Forschung (ifmpf)
- ◀ Frau Birgit Knoop-Schulze - Personalverwaltung

**Nicht vergessen:
Am 6. März 2012
sind Personalratswahlen –**

Wählen gehen!!!